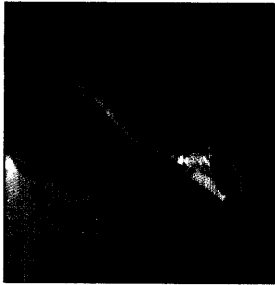




MONTAG 19. JUNI 2006



## Grünlicht verdampft Prostatagewebe

Eine Alternative zum klassischen transurethralen Eingriff bei benignen Prostatahyperplasie ist für viele Urologen die Laservaporisation mit Grünlicht-Lasern.

**MEDIZIN 10**



## Verzicht auf die Zulassung

Kollegen, die eine Gemeinschaftspraxis verlassen, müssen je nach der Formulierung im Vertrag auch auf ihre Vertragsarzt-Zulassung verzichten.

**WIRTSCHAFT 12**

## WM-SPLITTER

### Hermaphroditen statt männliche Helden?



Der brasilianische Macho ist auch nicht mehr das, was er mal war. Da gibt es nicht nur das Haartuch von Ronaldinho, die kleinen Rastazöpfe von Zé Roberto und allerlei Schmuck, fast alle WM-Stars haben kahl rasierte Beine. Roberto Carlos hält es so, und Lucio, Ronaldinho, Adriano sowie Ronaldo auch. Die muskelbepackten Unterschenkel glänzen dann mehr. Und es soll bei der Massage auch nicht so ziepen, ist von Experten zu hören. „Das hat nichts zu bedeuten“, winkt Angreifer Adriano ab. Der deutsche Philosoph Peter Sloterdijk (58) sah das im „Spiegel“ ganz anders: Es sei heute auch für Fußballer einfach besser „als Hermaphrodite aufzutreten statt als männlicher Heros“. Das gilt nach Sloterdijks Meinung auch für Jürgen Klinsmanns Elf: Die deutschen

## Nach hartem Poker steht der Tarifvertrag speziell für Ärzte

Gehaltsplus für Uni-Ärzte zwischen 15 und 20 Prozent / Unmut in

**BERLIN (HL).** Der erste arztsspezifische Tarifvertrag steht: Am Freitag einigten sich der Marburger Bund (MB) und die Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) für die 22 000 Ärzte an Unikliniken auf ein, wie MB-Vorsitzender Frank Ulrich Montgomery sagte, „historisches Vertragswerk“.

Im Vergleich zum alten BAT bringt der neue Tarifvertrag jungen Ärzten ein Plus von etwa 15 Prozent, älteren Oberärzten ein Plus von etwa 20 Prozent. In der letzten Runde hatten die Länder angeboten, den Vertrag bereits zum 1. Juli und nicht zum 1. November in

